

Wegen schlechter Note - Schüler wollten Lehrer töten (NRW)

Beitrag von „plattyplus“ vom 15. Mai 2019 21:15

Zitat von Meike.

an dem Punkt, an dem die Kommentare zum Artikel sind, die zigfach darauf hindeuten, dass es sich ja nicht um einen "Deutschen Michael" ("#Michael") gehandelt haben kann (vermutet wird natürlich ein Mohamed), die unbedingt die Nationalität des Jugendlichen erfahren wollen und den Journalisten unterstellen, diese absichtlich zu verschweigen

Ja, die Argumentation in dem Zusammenhang geht so: Wäre es ein Deutscher, hätte das der Journalist sofort geschrieben. Dadurch, daß er es wegläßt, kann es sich nur um einen Jugendlichen mit Migrationshintergrund handeln, was man aber in vorauselendem Gehorsam politisch korrekt eben nicht schreiben darf.

Zitat von Meike.

Dann glauben plötzlich Menschen, sie könnten eigene Reiche gründen und Polizisten niederknallen, oder den Lehrer, oder den Nachbarn.

Ich sehe da als Ursache, daß sich der deutsche Staat im Alltag nicht mehr durchsetzen kann. Polizisten nimmt eh niemand mehr für voll, wahrscheinlich weil sie sich nicht wehren dürfen. Und im Allgemeinen kann man bei uns in D reichlich Mist bauen ohne wirklich Konsequenzen zu erfahren.

Allein, wenn ich daran denke welche Straßenschlachten sich die "Fußballfans" jedes Wochenende mit der Polizei liefern. Zieg Hundertschaften vom Bundesgrenzschutz müssen auffahren, um den Mob auch nur halbwegs in Schach zu halten. 

In Frankreich würde sich niemand wagen einen Polizisten so anzugehen, er müßte nämlich damit rechnen den Angriff nicht zu überleben.

Oder denk nur aktuell an die Diskussion in Berlin über die offiziellen Verkaufsplätze für Drogendealer im Görlitzer Park. Unser Staat hat für alle offensichtlich vor den Clans kapituliert.

